

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag Montag Dienstag

# Von Mittwoch zu Mittwoch

Rückzug der TVI-Riege aus der 3. Bundesliga

## Abwarten und weiterturnen

WOLFGANG TEMME

Schaut man sich die Grundsausstattung unser Sporthallen an, müsste Deutschland eine Nation der Turner sein. Matten, Kästen, Barren, Reck, Ringe – alles, was der Körperertüchtigung dient, ist vorhanden. Die Wirklichkeit sieht anders aus. Das klassische Gerätturnen ist längst zur absoluten Randsportart geworden – vor allem bei Jungen.

Die Zahl der männlichen Wettkämpfer im Kreis Gütersloh kann man fast an zwei Händen abzählen. Es ist deshalb keine Überraschung, dass sich der Turnverein Isselhorst nun aus der 3. Bundesliga zurückgezogen hat. Selbst in Kooperation mit dem TuS Leopoldshöhe reichte es nicht mehr, um ein konkurrenzfähiges Team zu stellen.

Die Entscheidung war alternativlos. Die wenigen jungen Talente aus dem Kreisleistungszentrum in Langenberg jetzt schon gegen die überlegene Konkurrenz ins Feuer zu schicken, wäre zu früh gewesen – man hätte sie verbrannt. Ausreichend starke, erfahrene Turner von außerhalb zu verpflichten, wäre zu teuer gewesen, obwohl keine in anderen Sportarten üblichen „Gehälter“, sondern lediglich bescheidene Auf-

wandsentschädigungen angefallen wären. Doch wegen der Anforderungen an Geräte und Durchführungsbestimmungen ist es für einen kleinen Verein wie den TVI schon aufwendig genug, den Trainings- und Wettkampfbetrieb auf Drittliganiveau zu finanzieren. Dem Turnen fehlen nämlich nicht nur Turner, sondern auch Sponsoren.

Mit der Abmeldung der Riege geht dem TV Isselhorst aber auch die Chance verloren, in Heimwettkämpfen für das Kunstturnen zu werben. Saltis, Schrauben, Kreuzhang, Riesenfelsen und Scheren sind nämlich spektakuläre Elemente. Die Oberliga, in der die Isselhorster nun mit wenigen etablierten und einigen Nachwuchskräften antreten wollen, bietet nicht ganz so viele attraktive Reize für die Zuschauer.

Respekt gebührt den Turnern um „Manager“ Matthias Mismahl für ihren Durchhaltewillen. Ganz aufzugeben, kam für sie nicht in Frage. Um irgendwann vielleicht eine Renaissance des Kunstturnens zu erleben, bleibt wohl nur: Abwarten und weiterturnen.

wolfgang.temme@ihr-kommentar.de

## PERSÖNLICH

**Nico Benteler** (32), Fußballtrainer, hat seinen Vertrag beim Kreisligisten Germania Westerwiehe bis 2016 verlängert. Er geht damit in sein zweites Jahr als Coach der auf dem 11. Tabellenplatz überwinternden Germanen. Zuvor hatte Benteler zwei Jahre lang die Reserve trainiert und zur B-Liga-Meisterschaft geführt.



**Konstantin Karbouj** (46), ehemaliger Betreuer des Frauenfußball-Zweitligateams des FSV Gütersloh, ist am Montag verstorben. Der Bielefelder, der zuvor beim Herforder SV tätig war und Ende 2011 nach Gütersloh kam, war im April 2014 nach Komplikationen in Folge einer Zahnoperation in ein künstliches Koma versetzt worden, aus dem er nicht wieder erwachte. „Der FSV Gütersloh verliert einen zuverlässigen, liebevollen und hilfsbereiten Menschen“, trauert Geschäftsführer Michael Horstkötter.

**Frederik Benjamin** (26), Fußballer des Kreisliga-Spitzenreiters Tur Abdin Gütersloh, hatte Pech zur richtigen Zeit. Weil er sich wegen eines Leistenbruchs operieren lassen musste, fällt die Sperre, die er wegen seiner roten Karte bei der Hallen-Stadtmeisterschaft erhielt, nicht ins Gewicht. Wenn die Saison am 15. März wieder beginnt, hofft der Torjäger wieder fit zu sein. Gleiches gilt für Mittelfeldspieler Benjamin Aydin, der sich im Training einen doppelten Bänderriss zuzog und ebenfalls operiert werden musste.



**Schlagabtausch:** Lokalmatador Juldash Eisaew (l.) und der Münsteraner Cem Korkmaz begeisterten die Zuschauer in der Sporthalle Wiesenstraße mit einem spannenden Mitteltgewichtskampf.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

# Gütersloher schlagen viermal zu

**BOXEN:** Gute Leistungen bei der Kreismeisterschaft in der Sporthalle Wiesenstraße

VON HENRIK MARTINSCHLEDDER

■ **Gütersloh.** Die Saison 2015 hat gerade erst begonnen und schon hat der Box-Club Gütersloh vier Titel geholt. Am Sonntag richtete der BCG zwar eigentlich nur die Halbfinals der Kreismeisterschaft aus, doch in einigen Gewichtsklassen konnten gleich die besten Faustkämpfer der Regierungsbezirke Detmold und Münster ermittelt werden.

Für den ersten Gütersloher Jubel sorgte Ibragim Arsenov (16), der Kanu Bacho aus Gronau im Jugend-Leichtgewichtskampf klar nach Punkten besiegte. Auch der A-Jugendliche Kai Rempel (17) hatte dank seiner in über 40 Kämpfen gesammelten Erfahrung im Weltergewicht keine Probleme mit dem Brackweder Iljas Asanov.

Leichtgewichtler Aytac Ak (24) musste dagegen umso mehr kämpfen, um sich bei den Männern C gegen den viel erfahrenen Yunus Öksüz durchzu-



**Kreismeister:** Kai Rempel Ibragim Arsenov und Aytac Ak (v.l.) setzten sich in ihren Gewichts- und Altersklassen durch.

setzen. Ak, der schon lange beim BC Gütersloh trainiert, aber erst jetzt in die Wettkampfgruppe aufgerückt ist, hatte in seinem ersten richtigen Kampf immer die letzte Hand im Ziel, das gab den Ausschlag. „Das war wirklich ein geniales Gefühl, richtig zu kämpfen, statt nur zu trainieren“, freute sich Ak.

Für den Höhepunkt des Kampftages sorgte der vierte

Gütersloher Finalist. In einem heftigen Schlagabtausch setzte sich Juldash Eisaew (26) gegen den DM-Dritten Cem Korkmaz (Telekom Münster) knapp mit 2:1 durch. Unter den Anfeuerungsrufen der rund 300 Zuschauer profitierte der amtierende Westfalenmeister aus Gütersloh davon, dass er diesen Mitteltgewichtskampf in den letzten beiden Runden aktiver

und aggressiver bestritten hatte als sein im Münsteraner Bundesleistungszentrum trainierender Gegner.

Zwei weitere Gütersloher reckten nach gewonnenen Halbfinalkämpfen ihre Fäuste in die Höhe. Elias Emolaev und Mert Basdas haben sich für die Endrunde der Kreismeisterschaft am kommenden Wochenende in Bad Oeynhausen qualifiziert.

Nach 14 spannenden Kämpfen und sechs Heimsiegen in der gut besuchten Sporthalle Wiesenstraße zog Horst-Peter Strickrodt zufrieden sein Fazit, obwohl er gerne noch mehr eigene Athleten in den Ring geschickt hätte. „Aber gerade für unsere talentierten Nachwuchsexboxer wie Henry Günther, Michael Sabelfeld und Justin Bender gibt es auf dieser Leistungsebene keine adäquaten Gegner“, erklärte der BCG-Trainer. Deshalb fahre er mit ihnen auch zu so vielen Turnieren wie demnächst in Schwerin: „Denn die Jungs brauchen Kampferfahrung.“

## BASKETBALL

U18-Regionalliga

UBC Münster – TV Salzkotten	107:36
TSVE Bielefeld – ASC Dortmund	20:0 (W.)
BC Leopoldshöhe – SSV Hamm	84:83
BBG Herford – Gütersloher TV	89:97

1 UBC Münster	14	13	1	1363:	568	26
2 Finke Baskets II	14	12	2	995:	895	24
3 Lidinghausen	14	11	3	997:	789	22
4 TV Salzkotten	14	7	7	937:	937	14
5 TSVE Bielefeld	14	7	7	965:	871	14
6 Gütersloher TV	14	7	7	974:	1039	14
7 BC Leopoldshöhe	14	7	7	879:	960	14
8 TV Werne	13	5	8	769:	916	10
9 BBG Herford	14	5	9	890:	1008	9
10 SSV Hamm	14	4	10	927:	1041	8
11 TV Ibbenbüren	13	3	10	695:	907	6
12 ASC Dortmund	14	2	12	518:	978	1

## VOLLEYBALL

Frauen, Bezirksliga, St. 15

TV Verl – Altenbeken-Schwane	3:1
TV Detmold II – SV Höxter	0:3
VoR Paderb. II – GW Paderborn II	3:1

1 TSV Leopoldstal	11	9	2	29:10	26
2 TV Verl	11	8	3	29:15	24
3 SV Höxter	11	8	3	25:14	22
4 Altenbeken-Schwane	11	7	4	24:17	22
5 TV Detmold II	10	5	5	18:15	16
6 TuS Leopoldshöhe	11	5	6	23:24	16
7 VoR Paderb. II	11	3	8	16:29	10
8 SF Oesterholz/Kohlstädt	12	2	10	14:33	8
9 GW Paderborn II	12	3	9	12:33	6

Frauen Bezirksklasse 30

SV Sande IV – VfB Schloß Holte II	3:0
SV Sande V – VoR Paderborn IV	1:3
DiJK Rheda – TV Bad Lippspringe	3:2

1 SV Sande IV	11	11	0	33:	4	32
2 TV Bad Lippspringe	12	9	3	33:12	30	
3 SV Sande V	11	6	5	22:17	19	
4 TSV Leopoldstal II	11	7	4	23:19	18	
5 DJK Rheda	11	6	5	20:19	18	
6 VoR Paderborn IV	12	6	6	21:21	18	
7 SF Oesterholz II	11	4	7	17:25	11	
8 VfB Schloß Holte II	12	2	10	7:33	5	
9 Detmolder TV III	11	0	11	7:33	2	

# Motorsportler auf Erfolgskurs

AUS DEN VERSAMMLUNGEN: Vorstand des MSC Wiedenbrück bestätigt

■ **Rheda-Wiedenbrück** (NW). Auf der Jahreshauptversammlung des Motorsport Clubs Wiedenbrück blickte der Vorsitzende Heinz Sasse zufrieden auf „ein sehr erfolgreiches Jahr 2014“ zurück. Sasse, der den MSC „auch für das neue Jahr gut gerüstet“ sieht, berichtete außerdem über zahlreiche Veränderungen und Reformen im Dachverband ADAC.

Sportleiter Rolf Schackenberg fasste die diversen Erfolge in den verschiedenen Motorsportsparten von der Autorsport bis zum Jugend- und Kartsport „nicht ohne Stolz“ zusammen. „Emil Bergkvist wurde Sieger beim Opel-Rallye-Cup und hat 2014 auch die Automobil Rallye Meisterschaft von Ostwestfalen-Lippe gewonnen“, hob Schnackenberg hervor. Aber auch die jugendlichen Kartsportler seien sehr erfolgreich gewesen. Besonders stolz sind die MSCer auf Miguel Fiedler, den Norddeutschen Meister und OWL-Gaumeister 2014.

Als auch noch Kassenwart Werner Jakobsmeier einen erfreulichen Bericht abgegeben hatte, stand einer Entlastung des Vorstandes nichts mehr im Weg. Die Zufriedenheit der Mitglieder spiegelte sich auch in den

Wahlen wieder. Heinz Sasse, Rolf Schackenberg und Werner Jakobsmeier wurden genauso in ihren Ämtern bestätigt wie Pressewartin Monica Fiedler und Gerätewart Peter Beckmann. Neu in den den Vorstand berufen wurden Stefanie Muhl als stellvertretende Sportleiterin sowie Jens Kramer als Schriftführer.

Eine besondere Ehrung erhielt Roland Schmidtmann. Wegen seiner Verdienste um den Motorsport wurde er mit der „Erwald-Kroth-Medaille“ des ADAC in Gold ausgezeichnet.



**Vorstand:** Jens Kramer (v. l.), Monica Fiedler, Rolf Schackenberg, Stefanie Muhl, Oliver Geldmacher, Hendrik Kohls, Peter Beckmann und Thomas Fölling führen den MSC Wiedenbrück.

net. Manfred Finke stellte die neue Motorradgruppe vor und nannte als deren Zweck „geselliges Motorrad fahren in der Freizeit“.

Die erste Veranstaltung des MSC Wiedenbrück im neuen Jahr ist am 15. März der 13. Jugend-Kartschlalom. Es folgen der 11. Reckenberg-Kartschlalom (21. Juni) und 11. Reckenberg-Clubsportschlalom (16. August). Das Highlight der Saison ist natürlich die 34. ADAC-Reckenberg-Rallye am 19. September, zu der auch wieder eine Retro-Rallye gehört.

# Titelgewinn schon vor Augen

HANDBALL: Frauen-Landesligist TSG Harsewinkel führt Tabelle klar an

■ **Kreis Gütersloh** (ak/kra). Für die Handballerinnen aus Gütersloher Südkreis läuft die Landesligasaison weiter wie am Schnürchen. In der Staffel 2 verteidigte die TSG Harsewinkel mit dem 15. Sieg im 15. Spiel ihre Tabellenführung mühelos vor dem Wiedenbrücker TV (22:8 Punkte), der sich im Verfolgerduell gegen Vorwärts Werringen (18:10) mit 19:19 behauptete. In der Staffel 1 ist die HSG Rietberg/Mastholte (23:7) die zweite Kraft hinter der HSG Euro (30:0).

**TSG Harsewinkel – TV Telgte 31:21.** „Das war ein Spiel, über das schon bald keiner mehr spricht“, beurteilte Manuel Mühlbrandt die Partie gegen den Rangachten. Trotz einer schwachen Wurfquote hatten die TSG über die Zwischenstände 4:1 und 13:4 nämlich früh deutlich gemacht, wie sie ausgehen würde. Für die Tore sorgten Marciniak (5), Kölker (5), Treiner (4), Studt (4/1), Richter (3), Windau (3), Scheck (3), Roggenland (2), Stockmann und Eckstein.

**Wiedenbrücker TV – Vorwärts Werringen II 19:19 (13:8).** Punkt gewonnen oder Punkt verloren? Diese Frage war für Trainer Rainer Heiers nicht so einfach zu beantworten, denn



**Tordrang:** Anna Kölker markierte fünf Treffer für den Landesliga-Spitzenreiter TSG Harsewinkel.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

das Spiel hatte zwei Gesichter: „Aber unter dem Strich bin ich zufrieden.“ Tatsächlich hatte der WTV in der 1. Halbzeit klar dominiert, doch nach dem 13:8-Pausenstand gab es einen Bruch. Der Rangvierte glückte zum 15:15 aus und machte in der spannenden Schlussphase auch das 15:18 wieder wett. Jenniffer Effertz erzielte in ihrem vorerst letzten Spiel für den WTV ein Tor. Außerdem trafen Schmitz (4), Böing (4), D. Vollmer (4), Ellebracht (2), Hensdiek (2), Horch, Klasmeier und Campingotto.

## KURZ NOTIERT

**Kv-Männer siegen souverän Sportkegeln.** Die KV Güterslohrheda feierte in der Regionalliga einem souveränen 4.934:4.792-Sieg (3:0, 47:31) bei der TG Herford II und geht mit einem Vorsprung von vier Punkten als Spitzenreiter in die letzten vier Spieltage. Markus Mechsner erzielte als Tagessieger starke 870 Holz. Bernd Knoke kam auf 825 Holz, Tobias Henke auf 819, Martin Neuhaus auf 812, Patrick Grohmann auf 809 und Thorsten Nagel auf 808.

**Freude über Verstärkungen Fußball.** Der Tabellensechste der Fußball-Kreisliga A hat sich in der Winterpause mit zwei Spielern verstärkt. Vom Ligarivalen BW Gütersloh ist Mittelfeldakteur Markus Seifert gekommen. Vom Bezirksligisten TuS Friedrichsdorf kehrte Tobias Groß an die Lutter zurück.

**TSG Harsewinkel sucht FSJ-ler Handball.** Für ein soziales Jahr sucht die TSG Harsewinkel einen Freiwilligen mit Interesse am Sport. Der FSJ-ler soll in den Abteilungen der TSG, aber auch bei ihren Kooperationspartnern, wie Schulen und Kindergärten eingesetzt werden. Außerdem gehören Verwaltungsarbeiten zum Tätigkeitsbereich. Im Vordergrund steht jedoch die Arbeit mit Kindern im Sport. Interessenten melden sich unter der Telefonnummer 0 151 / 21 21 29 27.

**Essener Protest gegen Punktabzug Fußball.** Regionalligist RW Essen hat Protest gegen das Urteil im Fall Soukou eingelegt. Das Verwaltungsgericht hatte entschieden, den beim 1:1 gegen die Sf Lotte wegen Dopings aufgegebenen Spieler für fünf Monate zu sperren und die Partie für Lotte mit 1:1 und für Essen mit 0:2 zu werten. Während der Tabellenzweite die Sperre seines Spielers akzeptiert, geht er wegen der Spielwertung in die Berufung.

**Davis Kez Bezirksmeister Judo.** Davis Kez vom Gütersloher JC hat bei der U18-Bezirksmeisterschaft in der Gewichtsklasse bis 73 kg den 1. Platz belegt. Der Gütersloher entschied alle Kämpfe mit seiner sauberen Technik klar für sich und qualifizierte sich für die am Wochenende in Herne anstehenden westdeutschen Titelfkämpfe.

**Zusatzpunkt hilft Kv-Frauen Sportkegeln.** Die Frauen der Kv Gütersloh/Rheda sind trotz der 2.618:2.682-Niederlage nicht verbellig nach Siegen gefahren. Der mit der Zusatzwertung von 17:19 gewonnene Punkt reichte, um die Tabellenführung in der Regionalliga zu verteidigen. Jana Mechsner hatte daran mit 739 Holz großen Anteil. Christina Rähse kam auf 647 Holz, Sabrina Franke auf 631 und Maria Huchtkemper auf 601.

**Rietbergerinnen nur remis Tischtennis.** Die Frauen der TTSG Rietberg-Neuenkirchen kamen im Spitzenspiel der Bezirksklasse nicht über ein 7:7 gegen den TTV Hölvelhof II 7:7 hinaus. Regina Höpner (2), Laura Isabell von Mutius (2), Astrid Bonen, Lisa Löher und Höppner/Löher holten die Punkte.